

Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 41 (1874)

Artikel: Beilage VIII : An die Tit. zürch. Schulsynode
Autor: Hug / Baur, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An die Lit. zürch. Schulsynode.

Bericht der Niederbuchkommission über das Jahr 1873/74.

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren Synodalen!

Der diesjährige Bericht Ihrer Musikkommission kann sich kurz fassen. Wenn dieselbe auch durchaus nicht unthätig war, so sind doch bis jetzt noch keine neuen Früchte ihrer Arbeit an die Oeffentlichkeit gelangt.

Es waren hauptsächlich die Vorbereitungen für die neuen Auflagen der Männer- und Gemischten Chöre, die eine Reihe von Sitzungen, sowie die private Thätigkeit der Mitglieder in Anspruch nahmen. Die beiden Sammlungen wurden neuerdings sorgfältig durchgegangen, um deren Inhalt soweit möglich definitiv festzustellen. Die Unterhandlungen mit Verlegern wurden fortgesetzt, wenn auch leider selbst bis jetzt nur mit theilweise befriedigendem Ergebnis; mehrere Verlagshandlungen waren noch nicht zu einer zusagenden Antwort zu bewegen. Dennoch müssen jetzt nothgedrungen die Druckarbeiten beginnen und sind in dieser Richtung mit der Buchdruckerei der Herren Zürcher und Furrer neue Verträge abgeschlossen worden.

Mit Bezug auf unsere Oekonomie verweisen wir auf die Andeutungen unseres letzten Jahresberichtes. Das Jahr 1873 schloß zum ersten Mal statt mit einem Aktiv-Saldo mit einer ansehnlichen Schuldbestanz, in Folge der großen Auflagen des letzten Jahres. Daß unter diesen Umständen von dem üblichen Beitrag an den Hilfsfond Umgang genommen werden mußte, ist selbstverständlich und wurde auch schon im letzten Bericht vorausgesehen. Wir hoffen jedoch, diesen Ausfall nachholen zu können, sobald sich unsere Verhältnisse wieder normal gestaltet haben werden.

Die drei Hauptsammlungen für Männer-, Gemischten- und Frauenchor, erfreuen sich immer noch unverminderter Abnahme bei Gesangsvereinen und, was wohl nicht im Geringssten für deren Werth zeugt, auch für höhere

Schulen, besonders in Deutschland. Dagegen machen wir die bemühte Erfahrung, daß nicht nur unsere Wehrmannslieder, trotz deren beispiellosen Wohlfeilheit, sondern auch die neuen Sammlungen von Nägeli-Liedern, ungeachtet des humanen Zweckes derselben unbeachtet bleiben.

Wir schließen unsern Bericht mit der Versicherung hochachtungsvoller Ergebenheit und zeichnen

Riesbach, 6. September 1874.

Namens der Liederbuchkommission
der zürch. Schulsynode:
Deren Präsident, Prof. Hug.
Der Aktuar, J. Baur.
